

Aus den Kronen der Bäume

BACHFESTTAGE Die „Konzertspaziergänge“ kehren in den Köthener Schlosspark zurück. Was es für Besucher im historischen Grün zu entdecken gibt.



Schon die ersten Konzertspaziergänge im Jahr 2020 begeisterten die Besucher.

FOTO: HENNER FRITZSCHE

KÖTHEN/MZ - Es sind nur noch wenige Tage bis zum Start der Köthener Bachfesttage. Mit dem traditionsreichen Musikfestival kehren auch die „Konzertspaziergänge“ zurück, die vor zwei Jahren erstmals den Schlosspark belebten und dabei großen Anklang fanden, wie es in einer Pressemitteilung vom Projektbüro Schlossbund heißt.

Für Besucherinnen und Besucher gibt es bei der Veranstaltung des Köthener Trafo-Projektes „Neue Kulturen des Miteinanders – Ein Schloss als Schlüssel zur Region“ am 3. und 4. September nun erneut viel zu entdecken: So werden beispielsweise Live-Übertragungen zahlreicher Konzerte des Köthener BachCollectivs, der Pianistin Christine Schornsheim, des Geigers Georg Kallweit und der Fiddle-Spielerin Lisa Rydberg im Park zu hören sein, wobei die Musik aus den Kronen der Bäume erklingen wird.

Zwischen den 45-minütigen Konzertübertragungen spielen in der historischen Grünanlage Musikerinnen und Musiker - des Schlossconsortiums, des Ensem-

Alles auf einen Blick

Konzertspaziergänge: Samstag, 3. September, 12 bis 18 Uhr; Sonntag, 4. September, 11 bis 17 Uhr; Park Schloss Köthen

Video-Übertragung von Konzerten der Köthener Bachfesttage: Freitag, 2. September, 19 Uhr;

Samstag, 3. September, 19 und 21 Uhr; Wiese vor dem Veranstaltungszentrum im Schloss Köthen

Nachtkonzerte im Dürerbundhaus: Donnerstag, 1. September, 22 Uhr; Freitag, 2. September, 22 Uhr; Dürerbundhaus, Theaterstraße 12

bles Saitenwind und der Musikfreunde der Musikschule Johann-Sebastian-Bach in Köthen auf. Außerdem wird der Hofstaat des Vereins rondo la kulturo coethen die Konzertspaziergänge nebst Fürstenpaar beehren und mit seinem Gefolge für Unterhaltung sorgen.

In eine fantastische Welt aus Akrobatik und Jonglage entführen die Flugträumer, während das Theater sinn & ton mit Schauspielerin Christine Marx sowie Autor Klaus Nothnagel das Publikum mit barocken Gedichten aus einem mobilen Lyrik-Bauchladen in ihren Bann ziehen wird. Für die

jüngeren Besucherinnen und Besucher präsentiert Steffen Fischer das neue Stück „Floh im Ohr“ auf seiner Kofferbühne und am Stand der „Farbenküche“ können Kinder mit Naturfarben experimentieren.

Bereits am Freitag- und auch am Samstagabend sind Video-Übertragungen der Konzerte aus dem Johann-Sebastian-Bach-Saal mittels einer LED-Wand auf der Wiese vor dem Veranstaltungszentrum zu erleben. Zu sehen und zu hören sind am Freitag ab 19 Uhr das Köthener BachCollectiv mit Haus- und Hofmusik von Bach, am Samstag ab 19 Uhr fol-

gen der Jazzpianist Michael Wollny und ab 21 Uhr das Signum saxophone quartet und Kai Schumacher (Klavier) mit ihrem Programm „About Goldberg“, welches die Künstler folgendermaßen umschreiben: „Nicht nur für Klassik-Freunde, aufregend und beruhigend, cool und ekstatisch träumend und hellwach – wie die Nacht, die bekanntlich nicht allein zum Schlafen da ist.“

Das durch das Trafo-Projekt betriebene Dürerbundhaus am Rande des Schlossparks verwandelt sich bei den Bachfesttagen in einen Ort der Experimente zwischen klassischer Musik und Elektronik sowie zwischen Tradition und zeitgemäßer Kunstpraxis. Bei Nachtkonzerten am Donnerstag und Freitag ab 22 Uhr können Gäste das Zusammenspiel von Barockharfe und elektronischer Musik erleben.

Für das leibliche Wohl ist an allen Veranstaltungstagen (Ausnahme Nachtkonzerte) durch das Schlosskaffee gesorgt. Der Eintritt zu den Konzertspaziergängen, -übertragungen und den Nachtkonzerten ist kostenfrei.